

Hochschulsport

Die Zentrale Einrichtung Allgemeiner Hochschulsport (ZE AHS) zeigte im Berichtszeitraum 2005 wieder ihre ungebrochene Anziehungskraft für wöchentlich ca. 3.000 - 4.000 Teilnehmer.

Den größten Anteil stellten mit ca. 70 % wieder die Studierenden, wobei die restlichen 30 % sich ungefähr gleichstark auf Bedienstete und Gäste verteilen.

SPORTANGEBOT

Das Sportangebot konnte wieder um einige attraktive Disziplinen erweitert werden, wobei die Kostenbeteiligung von Bediensteten und Gästen nicht erhöht werden musste.

Auch 2005 mussten einige Veranstaltungen zahlenmäßig begrenzt werden, was im Zusammenwirken mit dem erneut sehr guten Abschneiden im CHE - Hochschulranking, wiederum als Bestätigung der Qualität des Hochschulsports gesehen werden darf.

Besonders die Angebote im Konditions- und Gesundheitssport-Bereich erfreuen sich weiter wachsender Beliebtheit.

WETTKAMPF-AKTIVITÄTEN

Auch im Wettkampfbereich konnten einige Athleten auf sich aufmerksam machen.

Die wohl größten Erfolge feierten mit dem Titel des Deutschen Hochschulmeisters der Leichtathletik, Physikstudent Christoph Klein, über die 400 m – Strecke und Marcus Serr als Titelträger im Squash, wo Tanja Dobbrick als 3. der Damenkonkurrenz den Erfolg komplettierte. Beim European Tournament for Dancing Students (ETDS) belegte die Leiterin der Standard-Latein-Formation Janine Hecker mit ihrem Partner Jörg Karg einen herausragenden 2. Platz. Die 3. Plätze von Michael Jaax bei der DHM Judo und Sebastian Kreibich in Badminton tragen ebenso wie die 3. Plätze der Handball- und Fußball-Männerteams bei den Turnieren des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes zur Erfolgsbilanz der TU-Wettkampfsportler bei wie die Viertplatzierten Volleyball-Damen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Die Kooperationen mit dem Sportbund Pfalz, Sportärztee Bund Rheinland-Pfalz und den ortsansässigen Vereinen wurden durch gemeinsame



Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen weiter gepflegt.

Die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Hochschulsport konnte mit der Weiterführung des Kindergartenprojektes und den damit verbundenen Fortbildungsmaßnahmen für Kindergärtnerinnen intensiviert werden.

STUDIENGANG SPORT

Der im Oktober gestartete Lehramts-Studiengang Sport wird in vielfältiger Weise vom Hochschulsport unterstützt. Die in diesem Zusammenhang für 2006 auf dem Hochschulsport-Gelände geplanten baulichen Maßnahmen werden dazu beitragen, das Sportangebot des Hochschulsports weiter zu verbessern und auszubauen.

Dem zu erwartenden, überaus positiven Einfluss, den der Studiengang Sport auf den Bereich Hochschulsport haben wird, bspw. bei der Rekrutierung qualifizierter Lehrkräfte, stehen natürlich auch wachsende Probleme hinsichtlich des Platz- und Raumangebotes in Zukunft gegenüber.

Die ersten Monate der Zusammenarbeit zeigten bereits die positiven Ergänzungen, die Studiengang und Hochschulsport für den gesamten sportlichen Bereich der TU bringen können.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden im Bereich des Hochschulsports für das Engagement im Jahre 2005.

